

Sehe nachher für 4.
→ Siehe Variation

Fach: Religion

Thema: La Garde: Jesus der Retter (Sequenz 27)

Schuljahr: 4

ERÖFFNUNG

Gebetsheft

ERARBEITUNG

Diskussion (GG):

- Was ist das Böse/Schlechte? Woher kommt es?
- Wie kann man das Böse bekämpfen? Durch den Willen? Durch die Wissenschaft? Durch Jesus Christus? *Obel, Umheil*
- Kann es sein, dass wir gar nichts machen können?

(Variante: Die Schüler befragen Eltern, Großeltern, Freunde, Geschwister, zu diesen Fragen. Die Antworten werden in der GG besprochen und diskutiert.)

Arbeit mit den Bibeltexten (GA oder PA):

Erklärung durch die Lp: „Im Evangelium nach Markus begegnet Jesus dem Bösen/Schlechten. Wir werden zwei Texte besprechen, in denen Jesus als Retter auftritt, aber ich werde euch noch nicht verraten, welche es sind. Eure Aufgabe ist es, herauszufinden, von welchen Texten wir sprechen. Die beiden Passagen ähneln sich.“ + weitere Erklärungen zum Verlauf der Arbeit.

Jeder Text wurde in 10 Sätzen zusammengefasst. Die Sätze der beiden Texte sind vermischt. Gruppen zu dritt/viert werden gebildet. Jede Gruppe erhält die 20 Sätze der beiden Texte.

Aufgabe:

- Gruppiert die Sätze, die das Gleiche bedeuten oder sich ähneln.
- Bildet zwei Kolonnen, legt die ähnlichen Sätze jeweils gegenüber.
- Versucht die Geschichten zu rekonstruieren.
- Zeichnet einen Comic zu jeder Geschichte.
- Nehmt das Evangelium nach Markus und versucht die Berichte zu finden. Sucht in den Kapiteln 1-4. (Je nachdem Zusatzerklärungen zum Aufbau der Bibel)
- Kontrolliert mit Hilfe der Bibeltexte eure Reihenfolge.
- Falls Fehler in eurer Reihenfolge waren: Überlegt, woran dies liegt! Liegt es eventuell am Bibeltext?
- Findet ihr Besonderheiten, Ungereimtheiten, „komische“ Zusammenhänge, ... in den Texten? Fällt euch etwas auf? Versteht ihr etwas nicht?

Erstellen eines Gebets (GA):

In den beiden Berichten ist Jesus stärker als das Böse/Schlechte. Erstellt ein Gebet zu den Texten.

Gespräch/Diskussion über die beiden Berichte (GG):

Die beiden Berichte werden von den einzelnen Gruppen mit Hilfe der Bildergeschichten wiedergegeben.

- Was passiert in diesen Texten mit dem Bösen/Schlechten?
- Ist euch bei der Lektüre der Texte etwas aufgefallen? Was?
- Gibt es Textstellen, Reihenfolgen, ... die unlogisch sind? Welche?
- Warum sind diese so geschrieben worden?
- Warum haben die Menschen nach dem Wunder Angst und nicht vorher?

SICHERUNG

Eine Gruppe trägt ihr Gebet vor. (Die anderen Gebete werden in späteren Stunden vorgetragen.)

ZIELE

Hauptziel:

Die Schüler sollen zwei Bibelstellen aus dem Evangelium von Markus kennen lernen, verinnerlichen, verstehen und die Ähnlichkeiten zwischen beiden entdecken.

Feinziele:

Die Schüler sollen...

- ... ihre Gedanken zum Bösen/Schlechten in der GG vortragen und fähig sein, eine Diskussion zu führen.
- ... ähnliche Sätze/Aussagen erkennen und gruppieren.
- ... ausgewählte Sätze aus zwei Bibelstellen korrekt ordnen und diese mit passenden Zeichnungen illustrieren.
- ... fähig werden, Besonderheiten aus Texten herauszusuchen.
- ... fähig sein, ein passendes Gebet zu einem Bibeltext zu erstellen.
- ... fähig sein, einen Text anhand von Bildern mit eigenen Worten sinngemäß wieder zu geben.
- ... mögliche Antworten den Besonderheiten in den Bibeltexten suchen und finden.

Zusammenfassende Sätze der beiden Bibeltexte:

| |
|--|
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Jesus lehrt die Menschen. |
| Wer ist dieser Mann, dieser Jesus? |
| Alle haben Angst. |
| Alle haben Angst. |
| Jesus befiehlt dem Wasser still zu sein. |
| Ein Mann ist von einem bösen Geist besessen. |
| Eine Menschenmenge hört Jesus zu. |
| Jesus lehrt in Kafarnaum in der Synagoge. |
| Der Abend ist gekommen, es ist das Ende des Tages. Jesus und seine Jünger brechen zum anderen Ufer des Sees auf. |
| Es ist Sabbat, der siebte Tag der Woche. |
| Ein Sturm erhebt sich. Das Boot droht zu kentern. |
| Jesus befiehlt dem unreinen Geist den Mann zu verlassen. |
| Sie rufen Jesus und er wacht auf. |
| Der unreine Geist gehorcht Jesus. |
| Die Menschen fragen sich: „Wer ist dieser Mann, dem selbst die unreinen Geister gehorchen?“ |
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Er ist ein Mann, der stärker ist als alles andere. |
| Das Wasser gehorcht Jesus. |
| Jesus und seine Jünger fahren in einem Boot weg. Einige Boote begleiten ihn. |

Fach: Religion

Thema: La Garde: Jesus der Retter (Sequenz 27) - Variation

Schuljahr: 4

ERÖFFNUNG

Gebetsheft

ERARBEITUNG

Diskussion (GG):

- Was ist das Böse/Schlechte? Woher kommt es?
- Wie kann man das Böse bekämpfen? Durch den Willen? Durch die Wissenschaft? Durch Jesus Christus?
- Kann es sein, dass wir gar nichts machen können?

(Variante: Die Schüler befragen Eltern, Großeltern, Freunde, Geschwister, zu diesen Fragen. Die Antworten werden in der GG besprochen und diskutiert.)

Arbeit mit den Bibeltexten (GA oder PA):

Erklärung durch die Lp: „Im Evangelium nach Markus begegnet Jesus dem Übel, Unheil. Wir werden zwei Texte besprechen, in denen Jesus als Retter auftritt.“

Die S bearbeiten jeweils einen Text in GA.

Jeder Text wurde in 10 Sätzen zusammengefasst. Die Sätze der beiden Texte sind vermischt. Gruppen zu dritt/viert werden gebildet. Jede Gruppe erhält einen der beiden Texte.

Aufgabe:

- Versucht die Geschichten zu rekonstruieren.
- Zeichnet einen Comic zur Geschichte.
- Nehmt das Evangelium nach Markus und versucht die Berichte zu finden.
- Kontrolliert mit Hilfe der Bibeltexte eure Reihenfolge.
- Falls Fehler in eurer Reihenfolge waren: Überlegt, woran dies liegt! Liegt es eventuell am Bibeltext?
- Findet ihr Besonderheiten, Ungereimtheiten, „komische“ Zusammenhänge, ... in den Texten? Fällt euch etwas auf? Versteht ihr etwas nicht?

Erstellen eines Gebets (GA):

In den beiden Berichten ist Jesus stärker als das Unheil. Erstellt ein Gebet zu eurem Text.

Gespräch/Diskussion über die beiden Berichte (GG):

Die beiden Berichte werden von den einzelnen Gruppen mit Hilfe der Bildergeschichten wiedergegeben.

- Vergleich der beiden Texte: Ähnlichkeiten? Unterschiede?
- Was passiert in diesen Texten mit dem Unheil?
- Ist euch bei der Lektüre der Texte etwas aufgefallen? Was?
- Gibt es Textstellen, Reihenfolgen, ... die unlogisch sind? Welche?
- Warum sind diese so geschrieben worden?
- Warum haben die Menschen nach dem Wunder Angst und nicht vorher?



1



Nachbereitung ← S. RS

Einführung / Erarbeitung

- U-Gespräch über das Böse
- Erzählen / Vorlesen der Geschichte
- Wdh. durch die Schüler

1. St.

2. St. Eröffnung: - Dias zeigen - 5 wdh. Geschichte

- gemeinsam Sätze zu Bildern schreiben

2. St.

2. Bibeltext: Jesus im der Synagoge v. Kafarnaum

→ Textrekonstruktion

- Geschichte durch Bild darstellen
- Analyse der Geschichte im PA oder zu 3.

Heftbeitrag

- Synthese = Placatgespräch
- Erstellen eines Gebets im PA
- Vortragen der Gebete

SICHERUNG

Eine Gruppe trägt ihr Gebet vor. (Die anderen Gebete werden in späteren Stunden vorgetragen.)

ZIELE

Hauptziel:

Die Schüler sollen zwei Bibelstellen aus dem Evangelium von Markus kennen lernen, verinnerlichen, verstehen und die Ähnlichkeiten zwischen beiden entdecken.

Feinziele:

Die Schüler sollen...

- ... ihre Gedanken zum Bösen/Schlechten in der GG vortragen und fähig sein, eine Diskussion zu führen.
- ... ausgewählte Sätze aus zwei Bibelstellen korrekt ordnen und diese mit passenden Zeichnungen illustrieren.
- ... fähig werden, Besonderheiten aus Texten herauszusuchen.
- ... fähig sein, ein passendes Gebet zu einem Bibeltext zu erstellen.
- ... fähig sein, einen Text anhand von Bildern mit eigenen Worten sinngemäß wieder zu geben.
- ... Unterschiede und Ähnlichkeiten aus zwei Bibelstellen herauszusuchen.
- ... mögliche Antworten zu den Besonderheiten in den Bibeltexten suchen und finden.

Der Sturm auf dem See (Mk 4,35-41)

| |
|--|
| Ein Sturm erhebt sich. Das Boot droht zu kentern. |
| Jesus und seine Jünger fahren in einem Boot weg. Einige Boote begleiten sie. |
| Das Wasser gehorcht ihm. |
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Der Abend ist gekommen, es ist das Ende des Tages. Jesus und seine Jünger brechen zum anderen Ufer des Sees auf. |
| Wer ist dieser Mann, dieser Jesus? |
| Sie rufen Jesus und er wacht auf. |
| Alle haben Angst. |
| Jesus befiehlt dem Wasser still zu sein. |
| Jesus lehrt die Menschen. |

Jesus in der Synagoge von Kafarnaum (Mk 1,21-28)

| |
|---|
| Ein Mann ist von einem bösen Geist besessen. |
| Alle haben Angst. |
| Die Menschen fragen sich: „Wer ist dieser Mann, dem selbst die unreinen Geister gehorchen.“ |
| Jesus lehrt in Kafarnaun in der Synagoge. |
| Der unreine Geist gehorcht ihm. |
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Jesus befiehlt dem unreinen Geist, den Mann zu verlassen. |
| Es ist Sabbat, der siebte Tag der Woche. |
| Eine Menschenmenge hört Jesus zu. |
| Er ist ein Mann, der stärker ist als alle andere. |

Jesus, Freund in der Not



Der Sturm auf dem See

Markus 4

Es war ein langer, ermüdender Tag gewesen. Seit dem frühen Morgen hatte Jesus zu der Menschenmenge am Seeufer gesprochen und Kranke geheilt. Jetzt wurde das tiefe Blau des Himmels und des Wassers langsam blaß. Die Nacht zog herauf.

„Laßt uns über den See fahren!“ forderte Jesus die Jünger auf. Sie schickten die Leute fort und stiegen zu Jesus in das Boot. Er legte sich hinten im Boot auf ein Kissen. Kaum hatte er sich hingelegt, schlief er auch schon.

Ruhig ruderten die Jünger das Boot. Aber selbst die erfahrensten Fischer am See von Galiläa fürchteten die Stürme, die im Nu losbrechen konnten. Und plötzlich stöhnte der Wind, bald begann er fürchterlich zu heulen. Die Wellen stiegen hoch und schwappten über die Wände des Bootes. Der sanfte See hatte sich in

eine wilde Bestie verwandelt. Die Jünger strengten sich an, das schäumende Wasser, in dem sie standen, aus dem Boot zu schöpfen. Aber immer mehr Wasser ergoß sich in das Boot. Bald mußte es vollgelaufen sein und sinken.

Da schauten sie sich nach Jesus um. Überrascht sahen sie, daß er immer noch schlief. Sie weckten ihn und riefen:

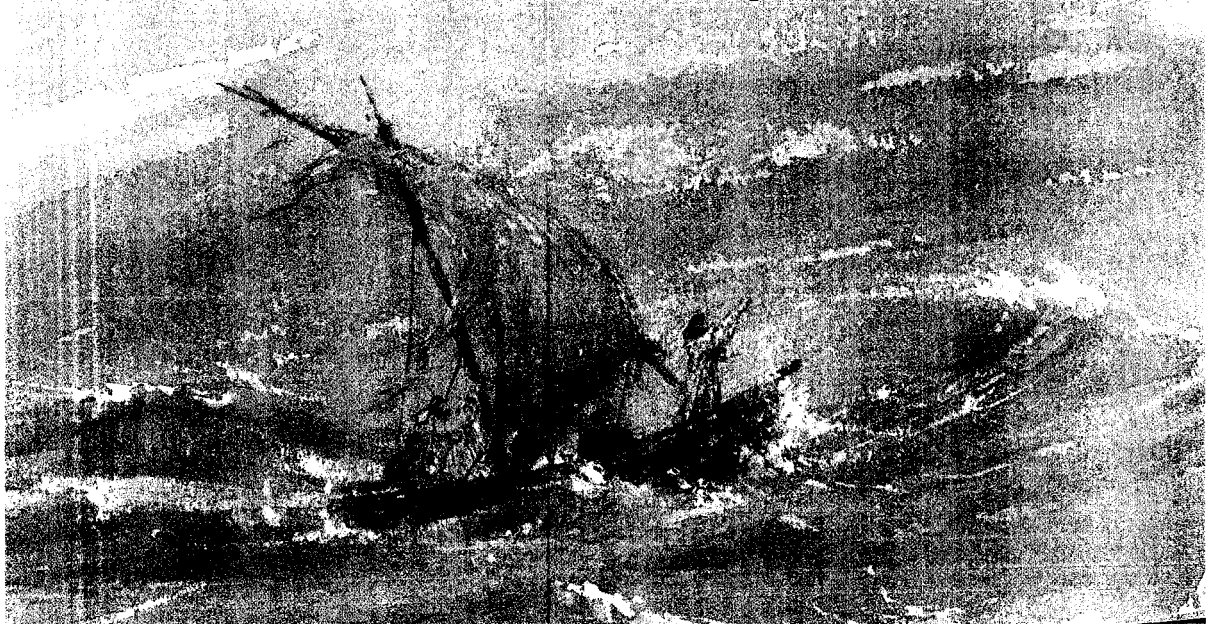
„Meister, kümmert es dich nicht, daß wir zugrunde gehen?“ Da stand Jesus auf und wandte sich an den wild tosenden Wind: „Schweig!“, befahl er.

Dann schaute er auf die Wellen.

„Beruhigt euch!“, rief er ihnen zu.

Im gleichen Augenblick legte sich der Wind, und die Wellen fielen in sich zusammen. Dann fragte Jesus die Jünger: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“

Da ergriff sie große Furcht, und sie sagten zueinander: „Was ist das für ein Mensch, daß ihm sogar der Wind und der See gehorchen?“



| Der Sturm auf dem See (Mk 4,35-41) | Jesus in der Synagoge von Kafarnaum (Mk 1,21-28) |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Jesus lehrt die Menschen. 2. Der Abend ist gekommen, es ist das Ende des Tages. Jesus und seine Jünger brechen zum anderen Ufer des Sees auf. 3. Jesus und seine Jünger fahren in einem Boot weg. Einige Boote begleiten sie. 4. Ein Sturm erhebt sich. Das Boot droht zu kentern. 5. Sie rufen Jesus und er wacht auf. 6. Jesus befiehlt dem Wasser still zu sein. 7. Das Wasser gehorcht ihm. 8. Alle haben Angst. 9. Wer ist dieser Mann, dieser Jesus? 10. Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jesus lehrt in Kafarnaun in der Synagoge. 2. Es ist Sabbat, der siebte Tag der Woche. 3. Eine Menschenmenge hört Jesus zu. 4. Ein Mann ist von einem bösen Geist besessen. 5. Er ist ein Mann, der stärker ist als alles andere. Jesus 6. Jesus befiehlt dem unreinen Geist, den Mann zu verlassen. 7. Der unreine Geist gehorcht ihm. 8. Alle haben Angst. 9. Die Menschen fragen sich: „Wer ist dieser Mann, dem selbst die unreinen Geister gehorchen.“ 10. Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |

Jesus in der Synagoge von Kafarnaum (Mk 1,21-28)

| |
|---|
| Ein Mann ist von einem bösen Geist besessen. |
| Alle haben Angst. |
| Die Menschen fragen sich: „Wer ist dieser Mann, dem selbst die unreinen Geister gehorchen.“ |
| Jesus lehrt in Kafarnaun in der Synagoge. |
| Der unreine Geist gehorcht ihm. |
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Jesus befiehlt dem unreinen Geist, den Mann zu verlassen. |
| Es ist Sabbat, der siebte Tag der Woche. |
| Eine Menschenmenge hört Jesus zu. |
| Er ist ein Mann, der stärker ist als alle andere. |

Jesus in der Synagoge von Kafarnaum (Mk 1,21-28)

| |
|---|
| Ein Mann ist von einem bösen Geist besessen. |
| Alle haben Angst. |
| Die Menschen fragen sich: „Wer ist dieser Mann, dem selbst die unreinen Geister gehorchen.“ |
| Jesus lehrt in Kafarnaun in der Synagoge. |
| Der unreine Geist gehorcht ihm. |
| Das Unheil ist besiegt; der Friede kehrt zurück. |
| Jesus befiehlt dem unreinen Geist, den Mann zu verlassen. |
| Es ist Sabbat, der siebte Tag der Woche. |
| Eine Menschenmenge hört Jesus zu. |
| Er ist ein Mann, der stärker ist als alle andere. |

Ein- bis zweimal im Jahr pilgerten die jüdischen Familien zum prächtigen Tempel in Jerusalem, ansonsten versammelten sie sich jeden Sabbat in der Synagoge ihrer eigenen Stadt. Die Synagoge war meist ein einfaches Gebäude, das während der Woche als Schule und Gerichtshof benutzt wurde. In jeder Synagoge stand eine Truhe, in der die Rollen der heiligen Schriften aufbewahrt wurden. Während der Gottesdienste wurde aus ihnen vorgelesen.

An einem Sabbat gingen Jesus und seine Jünger in die Synagoge von Kafarnaum, der Fischer-Stadt an der Küste des Sees von Galiläa, in deren Nähe auch Petrus und Andreas lebten.

Jesus wurde aufgefordert, zu predigen. Die Menschen lauschten gespannt. Normalerweise erklärte der Prediger die Schriften, indem er wiedergab, was andere Menschen dazu gesagt hatten. Jesus aber machte ihnen verständlich, was Gottes Wort bedeutete.

Plötzlich entstand ein großer Aufruhr und man hörte einen durchdringenden Schrei. Alle drehten sich um und sahen voller Entsetzen einen wild blickenden Mann, der nach vorn taumelte. Er rief Jesus zu:

„Was tust du hier? Willst du uns vernichten? Ich weiß, wer du bist – du bist Gottes heiliger Bote!“

Jesus wusste, dass der Mann weder aufgeregt noch krank war. Ein böser Geist Satans hatte sich in seinem Körper und Geist eingenistet. Satan war entschlossen, Gottes erwählten Messias auf jede nur erdenkliche Weise zu bekämpfen.

„Schweig still, böser Geist!“, befahl Jesus. „Verlass den Mann und lass ihn in Frieden!“

Jesus war stärker als die größte Macht des Bösen, und der Dämon musste ihm gehorchen.

Der Mann schüttelte sich heftig, stieß noch einen durchdringenden Schrei aus und lag dann ruhig und friedlich da.

Große Aufregung herrschte in der Synagoge. „Wer kann dieser neue Lehrer sein?“, fragten die Menschen einander.

„Er erklärt das Wort Gottes auf wunderbare Weise“, meinten einige. „Er ist nicht wie ein gewöhnlicher Rabbi.“

„Ja, er ist sogar stark genug, bösen Geistern zu befehlen“, riefen andere.



Heftbeitrag: Jesus der Retter

In beiden Geschichten kämpft Jesus gegen das Unheil und das Böse.

Jesus ist stärker als das Böse. Er besiegt das Böse. So sowohl der Sturm und die Wellen als auch der böse Geist gehorchen Jesus.

Wir wissen: Wenn Jesus bei uns ist, dann brauchen wir uns niemals zu fürchten.
Denn Jesus ist unser Retter!